

# Bildungsplan Evangelische Religionslehre, Klasse 10

Thema	Mögliche Stundenthemen	Inhalts- sowie prozessbezogene Kompetenzen:
<b>Existenzielle Fragen des Menschseins / Bergpredigt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wozu bin ich auf der Welt? – religiöse und nichtreligiöse Antwortversuche auf die Sinnfrage</li> <li>Die Bergpredigt als Ganzes               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Bergpredigt als Rede</li> <li>- Auslegung der Bergpredigt</li> </ul> </li> <li>Einzelthemen               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Vaterunser</li> <li>- Salz- und Lichtwort</li> <li>- Jesu neue bzw. bessere Gerechtigkeit (Antithesen)</li> <li>- Gott und Mammon / Armut bzw. Konsumverzicht</li> <li>- Seligpreisungen</li> </ul> </li> </ul> <p>Mögliche Fachbegriffe: Bergpredigt, Feindesliebe, Gewaltverzicht, Seligpreisungen, Antithesen, Armut, neue Gerechtigkeit, Thora</p> <p>Mögliche Bibeltexte: Mt 5-7, Lk 6,6-49</p>	<p><b>Mensch</b> Die Schülerinnen und Schüler können (3) zu Antwortversuchen auf die Sinnfrage Stellung nehmen (z.B. Erfolgsstreben, Beziehungen, Selbstverwirklichung, Altruismus, Gottes- und Menschenliebe, Konsum, Glück). → Wahrnehmungs- und Deutungsfähigkeit (5), Urteilsfähigkeit (4)</p> <p><b>Bibel</b> Die Schülerinnen und Schüler können (3) Bibeltexte (z.B. Bergpredigt) hinsichtlich ihrer existenziellen Bedeutung interpretieren. → Deutungsfähigkeit (4), Gestaltungsfähigkeit (4)</p> <p><b>Jesus Christus</b> Die Schülerinnen und Schüler können (1) Anstößigkeit und Aktualität der Bergpredigt erläutern (z.B. neue Gerechtigkeit, Feindesliebe, Gewaltverzicht, Besitz, Stellung zur Thora). → Deutungsfähigkeit (4)</p>
<b>Ethik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Begriffsklärung: ethische Fachbegriffe (z.B. Ethik, Moral, Norm, ...)</li> <li>Einführung der Begriffe Utilitarismus und Pflichtethik sowie Anwendung auf ethische Fragestellungen (z.B. Dilemmageschichten)</li> <li>Biblische Grundlagen christlicher Ethik:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das jüdisch-christliche Menschenbild als Ausgangspunkt christlicher Ethik</li> <li>- Der Mensch als Sünder und Gerechter zugleich (Rechtfertigung)</li> </ul> </li> <li>Anwendung christlicher Ethik auf ethische Konfliktfelder (z.B.</li> </ul>	<p><b>Mensch</b> Die Schülerinnen und Schüler können (2) sich mit Begründungen für Menschenwürde und Menschenrechte auseinandersetzen (z.B. Ebenbild Gottes, Rechtfertigung, Naturrecht). → Urteilsfähigkeit (4)</p> <p><b>Welt und Verantwortung</b></p>

	<p>Sterbehilfe, Pränataldiagnostik, bedingungsloses Grundeinkommen, Strafvollzug)</p> <p>Mögliche Fachbegriffe: Schöpfungsauftrag, Ebenbild Gottes, Sünde, Verantwortung, Bergpredigt (Antithesen), soziale Gerechtigkeit, Friedensethik, Strafvollzug, Sterbehilfe, Utilitarismus, Pflichtethik, Rechtfertigung, Feindesliebe, Gewaltverzicht, neue Gerechtigkeit, Thora</p> <p>Mögliche Bibeltexte: 1. Mose 1,26-28, 1. Mose 3-4, 2. Mose 20,1-17, Mt 5, Lk 10,25-37, Joh 8,1-11, Gal 3,26-28</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>(1) Konsequenzen ethischer Ansätze anhand der Frage der Selbstbestimmung des Menschen aufzeigen (z.B. aus dem Bereich Suizid, Sterbehilfe, Transplantationsmedizin).</p> <p>→ Urteilsfähigkeit (4)</p> <p>(2) das Verhältnis von Zuspruch und Anspruch als Grundzug christlicher Ethik anhand biblischer Texte (z.B. 2. Mose 20,1-17, Mt 5-7, Lk 10,25-37, Joh 8,1-11, Gal 3,26-28) entfalten.</p> <p>→ Deutungsfähigkeit (3)</p> <p>(3) anhand von Fallbeispielen utilitaristische Ethik und Pflichtethik vergleichen.</p> <p>→ Urteilsfähigkeit 6, Dialogfähigkeit (1)</p>
<b>Bibel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theologie als Wissenschaft/ Hermeneutik als Methode der Theologie</li> <li>• Biblische Exegese <ul style="list-style-type: none"> <li>- historisch-kritische und andere Methoden</li> <li>- Anwendung der historisch-kritischen Methode auf ausgewählte Bibeltexte</li> </ul> </li> <li>• Die Bibel als heilige Schrift <ul style="list-style-type: none"> <li>- Streit um die Deutungshoheit: Christlicher Fundamentalismus / Lehre von der Verbalinspiration vs. wissenschaftliche Bibelforschung</li> <li>- Unterschiedliche Bibelübersetzungen (z.B. kommunikative Übersetzung, wortgetreue Übersetzung)</li> </ul> </li> </ul> <p>Mögliche Fachbegriffe: Hermeneutik, historisch-kritische Methode, Verbalinspiration, Fundamentalismus, Mythos, Textkritik, Wahrheitsanspruch</p> <p>Mögliche Bibeltexte: 1. Mose 1-11 (in Auszügen), 1. Mose 6-9, Mk 2,1-11 par., Mk 16</p>	<p><b>Bibel</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>(1) sich mit Aspekten des Verständnisses biblischer Texte auseinandersetzen (z.B. Historizität und Aktualität, Wahrheit, Widersprüche).</p> <p>→ Deutungsfähigkeit (3)</p> <p>(2) die Entstehung biblischer Texte aus historisch-kritischer Perspektive exemplarisch erläutern</p> <p>→ Deutungsfähigkeit (4), Gestaltungsfähigkeit (4)</p> <p>(4) sich mit der Bedeutung der heiligen Schriften in den monotheistischen Religionen (Wahrheitsanspruch und z.B. Übersetzung, Interpretation, Alltagsgebrauch) auseinandersetzen.</p> <p>→ Dialogfähigkeit (3)</p> <p><b>Religionen und Weltanschauungen</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>(2) sich mit Ursachen und Folgen fundamentalistischer Überzeugungen einer Religion auseinandersetzen (z.B.</p>

		im Christentum, im Judentum, im Islam). → Urteilsfähigkeit (3)
<b>Kirchen und Konfessionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ursprünge der Kirche: Pfingstereignis und Jerusalemer Urgemeinde</li> <li>• Christliche Konfessionen (Denominationen) und Kirchengemeinschaften: Was Christ/innen unterscheidet</li> <li>• Staatskirchen vs. Freikirchen</li> <li>• Ökumenische Bewegung: Was Christ/innen eint</li> </ul> <p>Mögliche Fachbegriffe: Ökumenische Bewegung, Staatskirchen, Taufverständnis, Charisma, Amtsverständnis, Kirchensteuer, Orthodoxie, Anglikanische Kirche, Pfingstkirchen</p> <p>Mögliche Bibeltexte: Mk 12,13-17, 1. Kor 12, Apg 2, Apg 15</p>	<p><b>Kirche und Kirchen</b> Die Schülerinnen und Schüler können (3) Kennzeichen und historische Wurzeln unterschiedlicher Kirchen und Denominationen erläutern (z.B. Orthodoxie, Anglikanische Kirche, Freikirchen, Pfingstbewegung). → Urteilsfähigkeit (4)</p> <p><b>Religionen und Weltanschauungen</b> Die Schülerinnen und Schüler können (2) sich mit Ursachen und Folgen fundamentalistischer Überzeugungen in einer Religion auseinandersetzen (z.B. im Christentum, im Judentum, im Islam). → Urteilsfähigkeit (3)</p>